

## Schulcurriculum der DST für das Fach „Religion“ Jahrgangsstufe 9



### Vorwort

Als Grundlage des Curriculums werden die Rahmenrichtlinien des Thüringischen Lehrplans für den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Katholische Religionslehre, 2013) genommen. Die im Lehrplan ausgewiesenen Lernbereiche bilden die inhaltliche Basis der Auseinandersetzung mit religiösen Fragen (siehe „Fachprofil Religion“).

Der Aufbau des Arbeitsplanes ist teils in tabellarischer Form gestaltet. In der linken Spalte sind die Sachkompetenzen formuliert, in der rechten Spalte werden die Lerninhalte aufgeführt. Die Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen sind unterhalb des jeweiligen Lernbereiches aufgeführt.

Alle Kompetenzerwartungen und Inhalte sind auf zwei Klassenstufen ausgerichtet und sollen bis zum Ende der 8. Jahrgangsstufe erfüllt werden.

### Lernkompetenzen

Der Begriff Lernkompetenz beinhaltet Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen, die in jedem Unterrichtsfach fachspezifisch ausgeprägt werden. Diese Kompetenzen sind daher nicht isoliert von der Sachkompetenz zu betrachten, gehen aber in ihrer grundsätzlichen Funktion über das einzelne Fach hinaus und werden fächerübergreifend entwickelt. Die SchülerInnen sollen zunehmend zum vernetzten Denken befähigt und zum Perspektivwechsel angeregt werden. Angesichts einer immer komplexer werdenden Welt sieht das Fach Religion seine Aufgabe darin, die SchülerInnen nicht nur auf kognitiver Ebene zu fördern, sondern vor allem auch methodische, soziale, personale und (in unserem speziellen Fall) sprachliche Kompetenzen zu unterstützen.

## Schulcurriculum der DST für das Fach „Religion“ Jahrgangsstufe 9

### Lernbereich 1: Menschen deuten ihr Leben und suchen nach Gott

Sachkompetenz	Unterrichtsinhalte/Themenfelder
<ul style="list-style-type: none"> <li>- christliche Positionen mit denen anderer Weltreligionen vergleichen, u. a. Gottesvorstellungen, Menschenbild, Umgang mit Leid, Leben nach dem Tod,</li> <li>- die Chancen des Dialogs zwischen den Weltreligionen darstellen.</li> </ul>	<p>Was glauben andere? Grundzüge hinduistischen, buddhistischen, jüdischen und islamischen Glaubens und Lebens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen und ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung</li> <li>- Schwerpunkt Buddhismus/Hinduismus</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- an Beispielen erläutern, wie Menschen im Vertrauen auf Gott die Spannung von Gelingen und Scheitern im Leben bewältigen,</li> </ul>	<p>Kann ich nicht tiefer fallen als in Gottes Hand? Mein Umgang mit Tod und Trauer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheidung Religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer</li> <li>- Bedeutung derer für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen</li> <li>- Christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod</li> </ul> <p>Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferstehung Jesu Christi</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrale Aussagen der Osterbotschaft</li> <li>- Unterscheidung von historischer und bekennnishafter Rede von der Auferstehung</li> <li>- Christliche Hoffnung</li> </ul>

- die Entwicklungsstufen des Gewissens erklären,
- die Bedeutung von Gewissensentscheidungen in moralischen Konfliktsituationen an historischen und aktuellen Beispielen darstellen,
- den Schutz des Lebens von Beginn bis Ende aufzeigen und den christlichen Standpunkt dazu formulieren,

Wie gestalte ich mein Leben? Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung vor dem Hintergrund ethischer Herausforderungen

- Bergpredigt als Orientierungsangebot
- Umsetzbarkeit der Bergpredigt
- Christliche Ethik
- aktuelle ethische Debatten (je nach Interessen der SchülerInnen)

## **Schulcurriculum der DST für das Fach „Religion“ Jahrgangsstufe 9**

### Methodenkompetenz

Die SchülerInnen können

- ein Fachgespräch mit Experten aus Medizin oder Beratungsstellen vorbereiten und durchführen,
- zum Themenkomplex „Weltreligionen“ selbstständig recherchieren,
- seinen Lernprozess selbstständig planen und gestalten, u. a. Projekt,
- Ergebnisse der Recherche in medialer Form präsentieren,

### Selbst- und Sozialkompetenz

Die SchülerInnen können

- verantwortliches Handeln gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Schöpfung aus dem christlichen Menschenbild heraus bewerten,
- Handlungsoptionen durch Güterabwägung und auf der Grundlage von Gewissensentscheidungen entwickeln,
- in religiösen Fragen begründet urteilen, u. a. Frage nach dem Sinn,
- im Gespräch mit Anderen eigene Vorstellungen über die Sinnfrage reflektieren,
- sich mit Fragen von Endlichkeit und Begrenztheit des Lebens auseinandersetzen,
- Toleranz gegenüber Werten und Lebensweisen Anderer zeigen.

## Schulcurriculum der DST für das Fach „Religion“ Jahrgangsstufe 9

Lernbereich 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen

Sachkompetenz	Unterrichtsinhalte/Themenfelder
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Aussagen der christlichen Botschaft erörtern.</li> </ul>	<p>Kann ich nicht tiefer fallen als in Gottes Hand? Mein Umgang mit Tod und Trauer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- s. Lernbereich 1</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung der Bibel für Christen der heutigen Zeit erläutern,</li> <li>- an Beispielen erläutern, was Nachfolge Christi in der Gegenwart bedeutet,</li> <li>- den ethischen Anspruch der Zehn Gebote in den Menschenrechten nachweisen,</li> <li>- die Bergpredigt in den Gesamtrahmen der Verkündigung Jesu einordnen,</li> <li>- an Beispielen die Problematik zwischen radikaler Forderung der Bergpredigt und ihrer Umsetzung beschreiben,</li> <li>- die Seligpreisungen der Bergpredigt in die heutige Zeit übertragen,</li> <li>- die gesellschaftlich Benachteiligten als Adressaten der Bergpredigt aufzeigen,</li> </ul>	<p>Wie gestalte ich mein Leben? Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung vor dem Hintergrund ethischer Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- s. Lernbereich 1</li> </ul>

## Schulcurriculum der DST für das Fach „Religion“ Jahrgangsstufe 9

### Methodenkompetenz

Die SchülerInnen können

- ausgewählte Bibeltexte aspektorientiert interpretieren,
- über die Aktualität der Bergpredigt Jesu diskutieren,
- dem Bibeltext eine andere Sprachgestalt geben und das Ergebnis präsentieren,

### Selbst- und Sozialkompetenz

Die SchülerInnen können

- die Zehn Gebote als Richtschnur für das eigene Leben deuten,
- die Botschaft Jesu zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen, u. a. die biblische Aufforderung "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst",
- eigene Grunderfahrungen wie Liebe, Sehnsucht und Leid, in biblischen Geschichten wiedererkennen und deuten, aus biblischen Glaubenserfahrungen eigene Handlungsmöglichkeiten zur Lebensbewältigung entfalten.

## Schulcurriculum der DST für das Fach „Religion“ Jahrgangsstufe 9

Lernbereich 3: Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken

Sachkompetenz	Unterrichtsinhalte/Themenfelder
<ul style="list-style-type: none"><li>- an aktuellen ethischen Fragen verdeutlichen, welche Bedeutung die katholische Kirche als Instanz heute und in Zukunft haben kann</li></ul>	<p>Wie gestalte ich mein Leben? Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung vor dem Hintergrund ethischer Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- s. Lernbereich 1</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>- an Beispielen aufzeigen, dass die [...] Kirche eine zukunftsfähige Gemeinschaft ist, in der sich Christen aufgehoben fühlen,</li><li>- die Verbundenheit des einzelnen Christen mit der Weltkirche an Beispielen beschreiben</li></ul>	<p>Kirche im Wandel: Wie modern muss die Kirche sein?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Organisationsformen und Selbstverständnis der Kirche</li><li>- Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben</li><li>- Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft</li><li>- Moderne Gottesdienstformen</li><li>- Grenzen der Modernitätsforderungen, Bedeutung von Tradition</li></ul>

## Schulcurriculum der DST für das Fach „Religion“ Jahrgangsstufe 9

### Methodenkompetenz

Die SchülerInnen können

- historische und theologische Texte analysieren und in ihren Entstehungskontext einordnen,

### Selbst- und Sozialkompetenz

Die SchülerInnen können

- seinen Standpunkt begründet und vorurteilsfrei darlegen,
- das eigene Handeln mit Blick auf überlieferte christliche Glaubensüberzeugungen reflektieren,
- mit Menschen anderer religiöser Überzeugungen und Weltanschauungen respektvoll kommunizieren,
- entfalten, inwiefern es eine Bereicherung für das eigene Leben sein kann, sich in Gemeinschaften einzubringen.